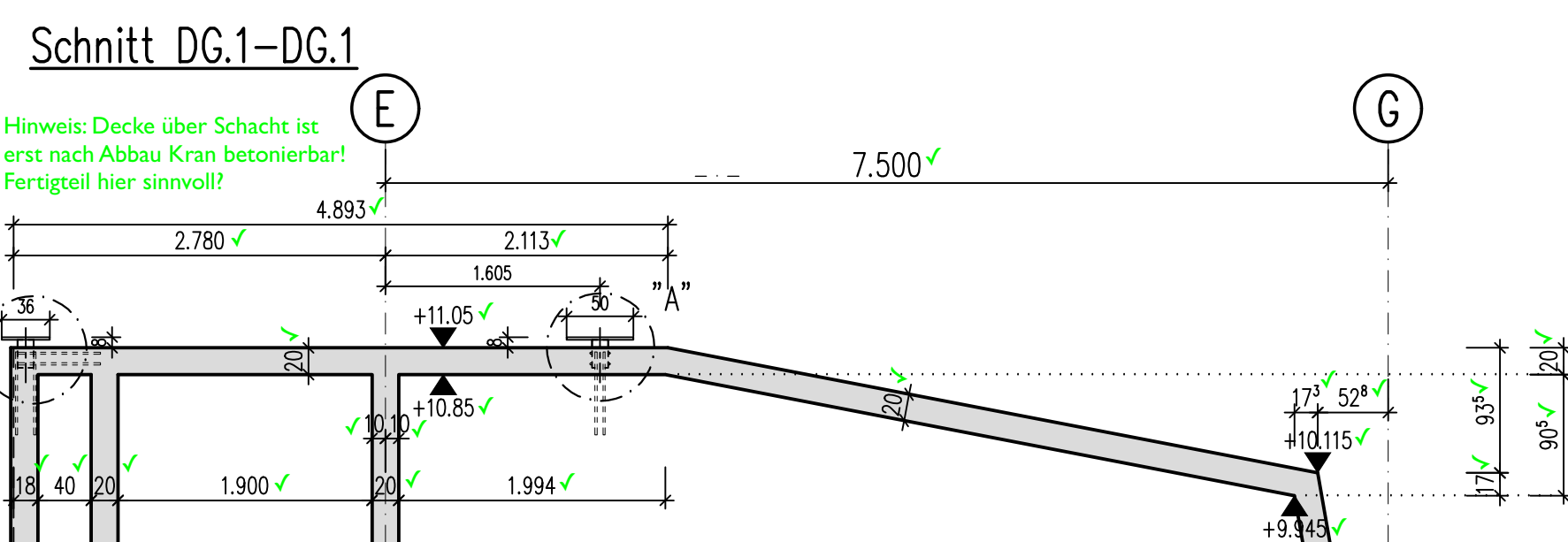
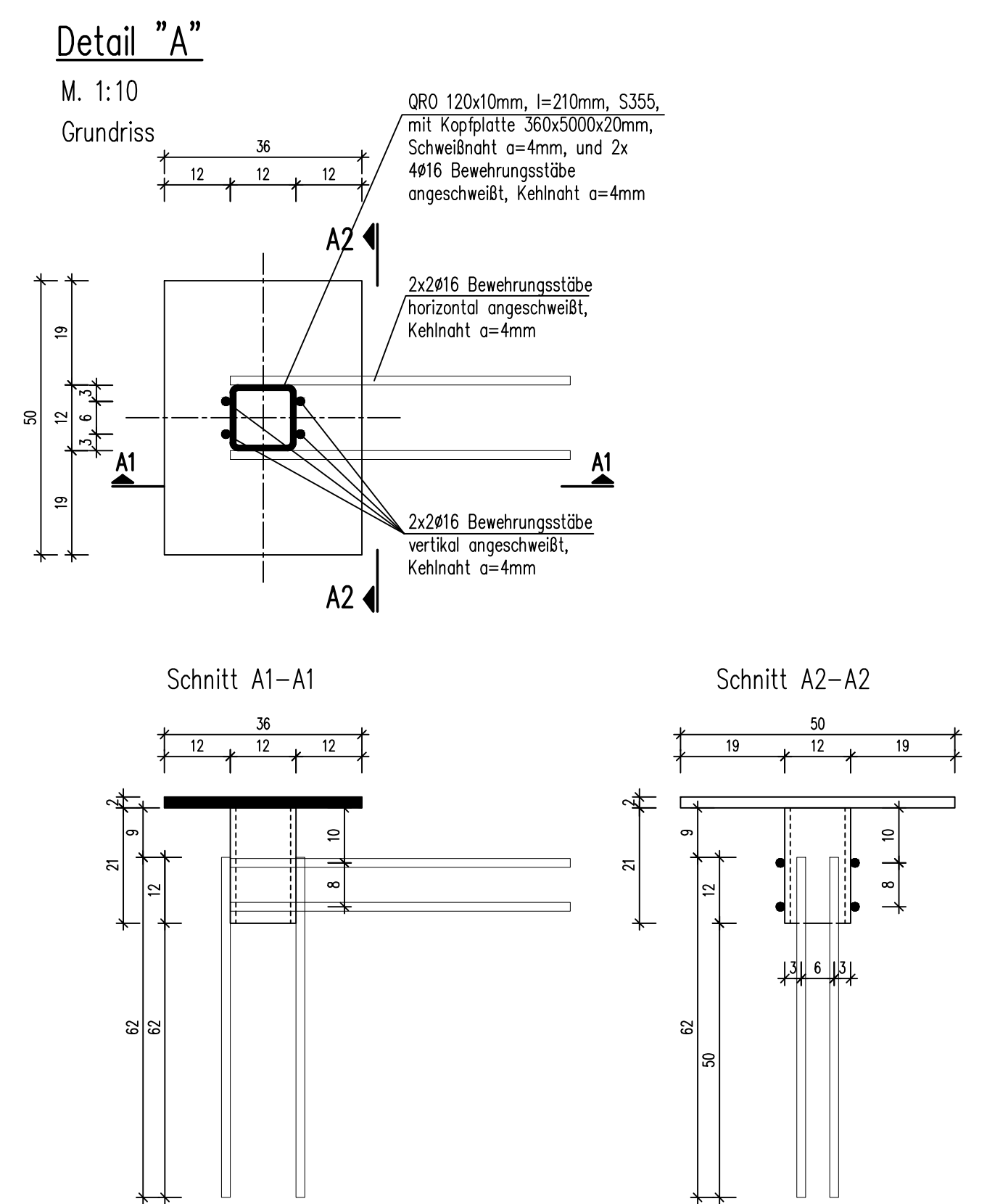
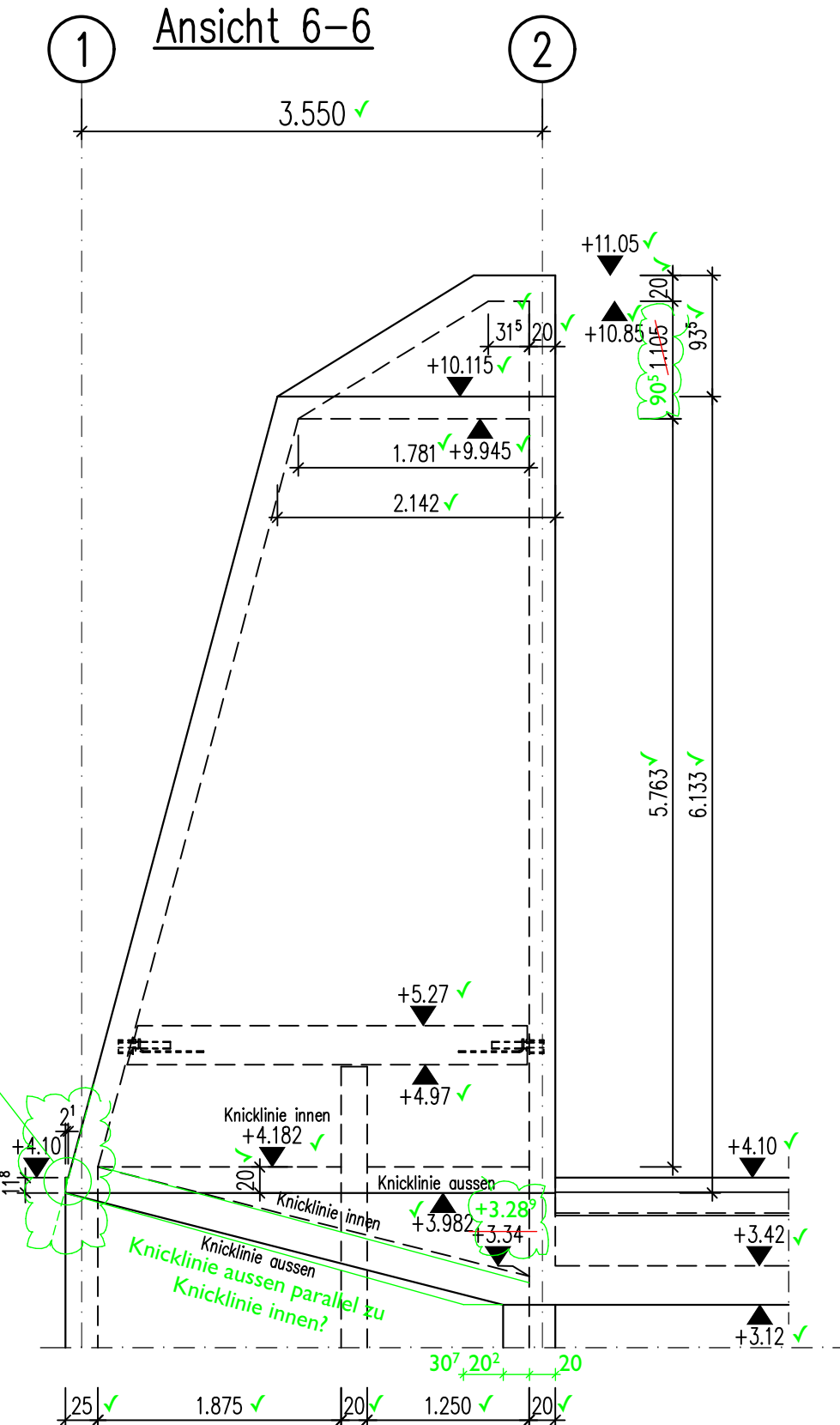
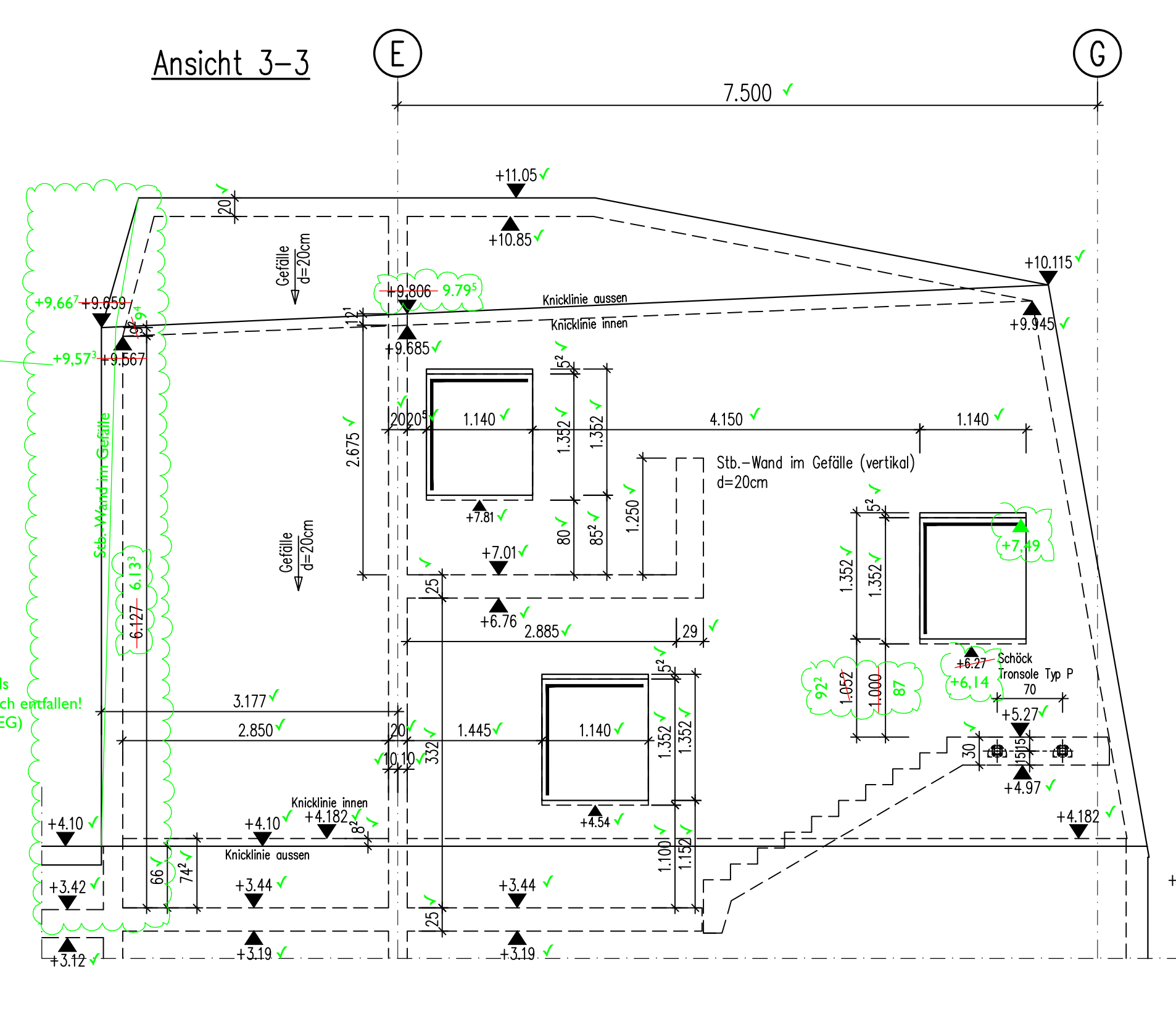
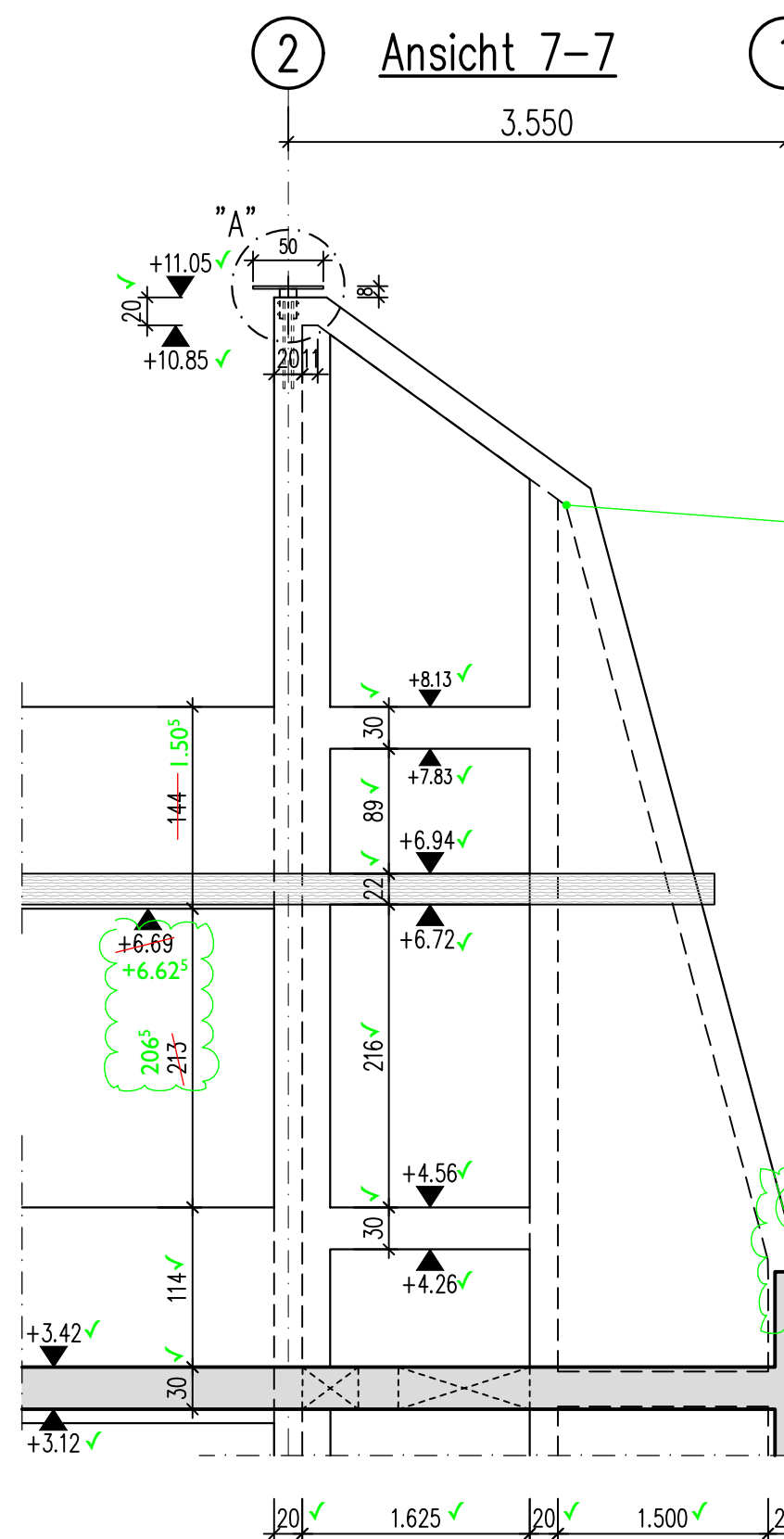
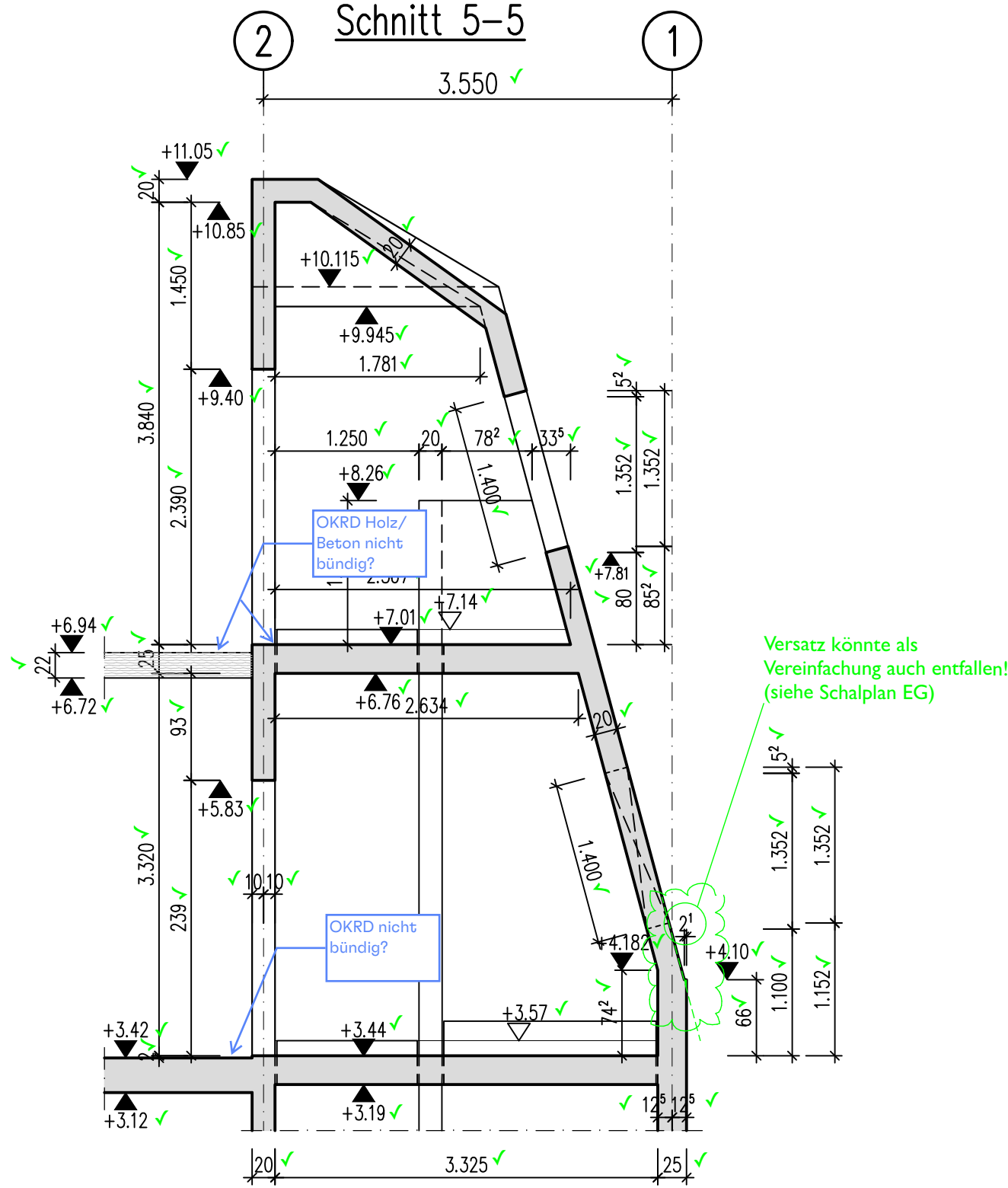
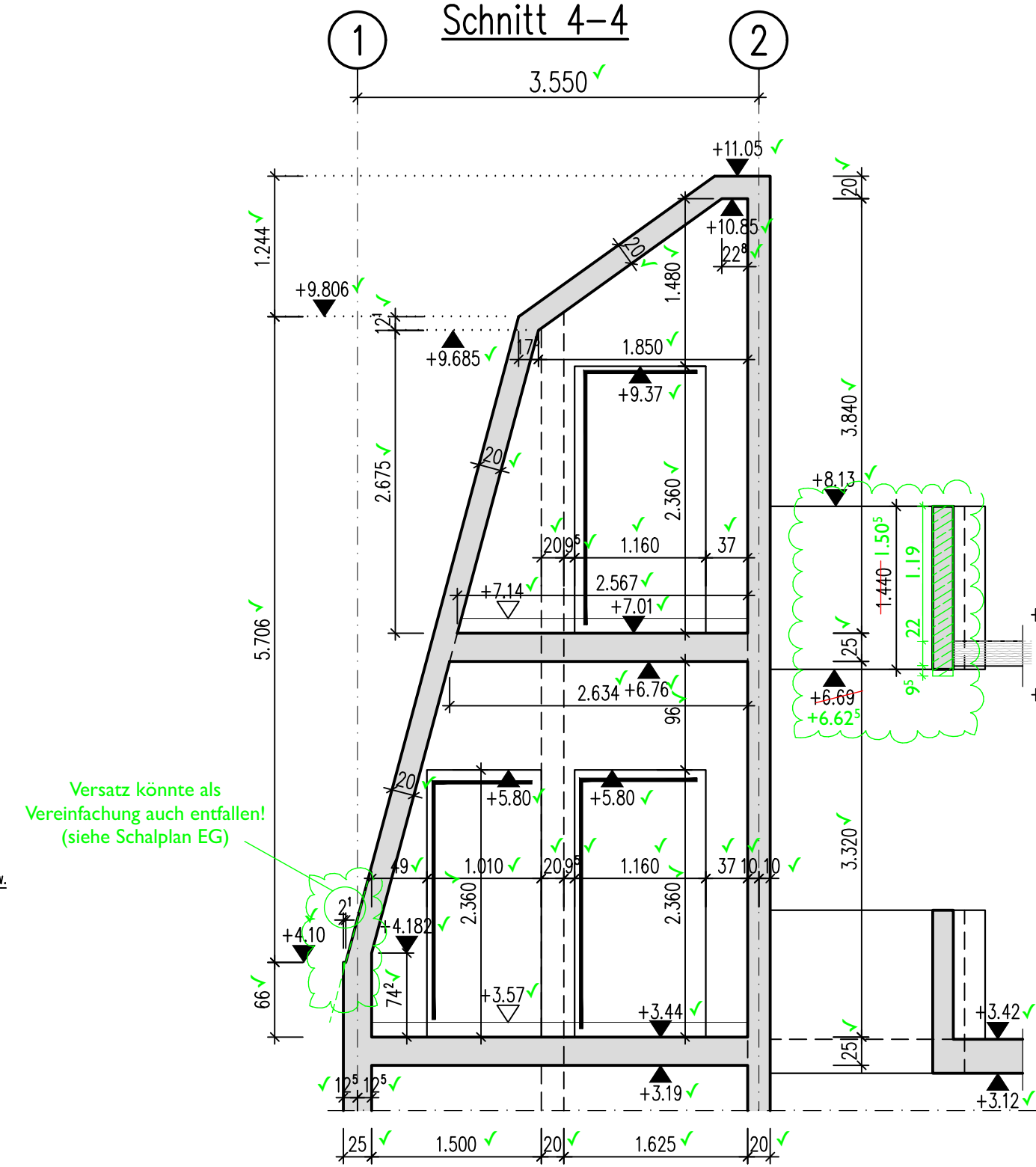
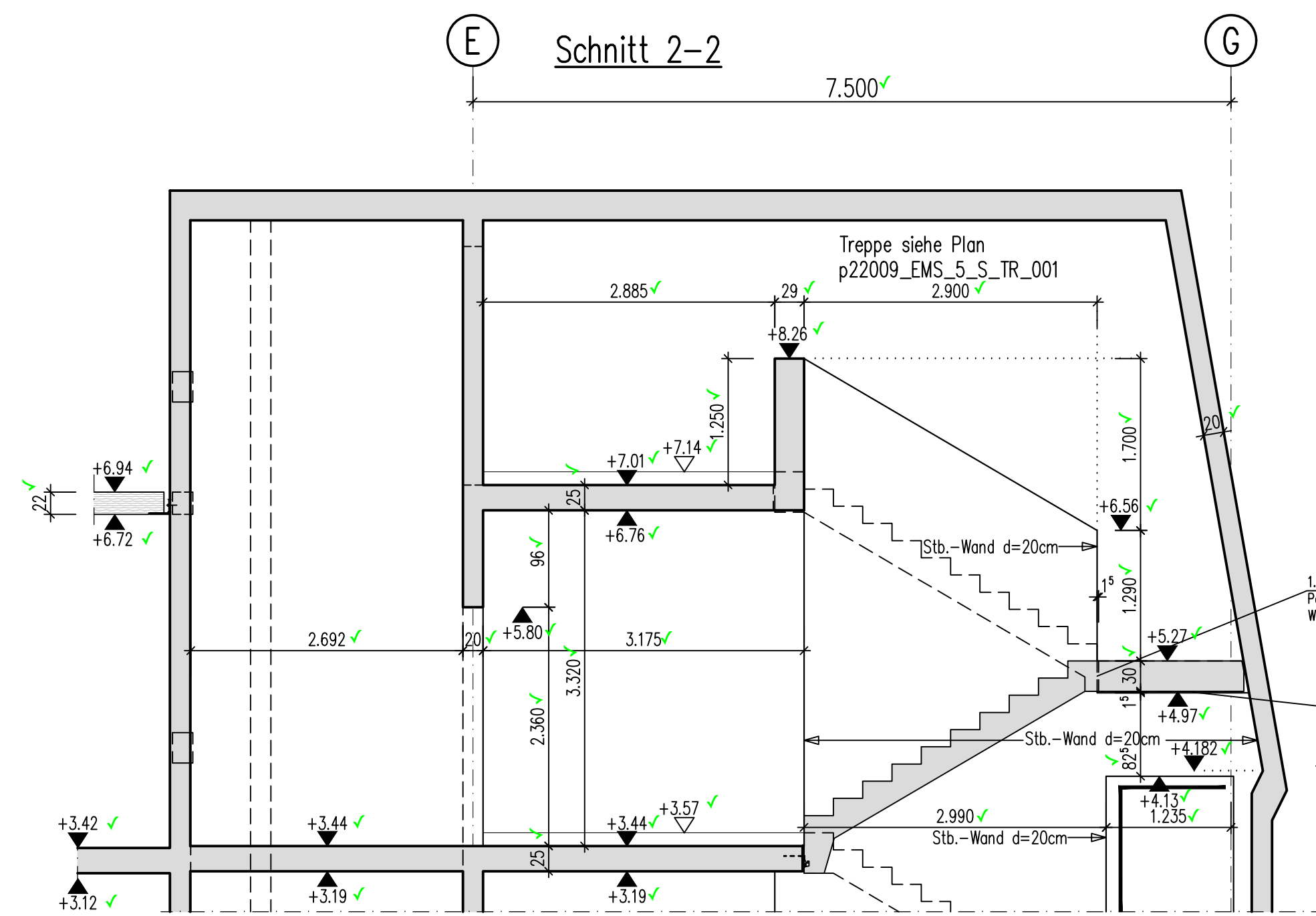
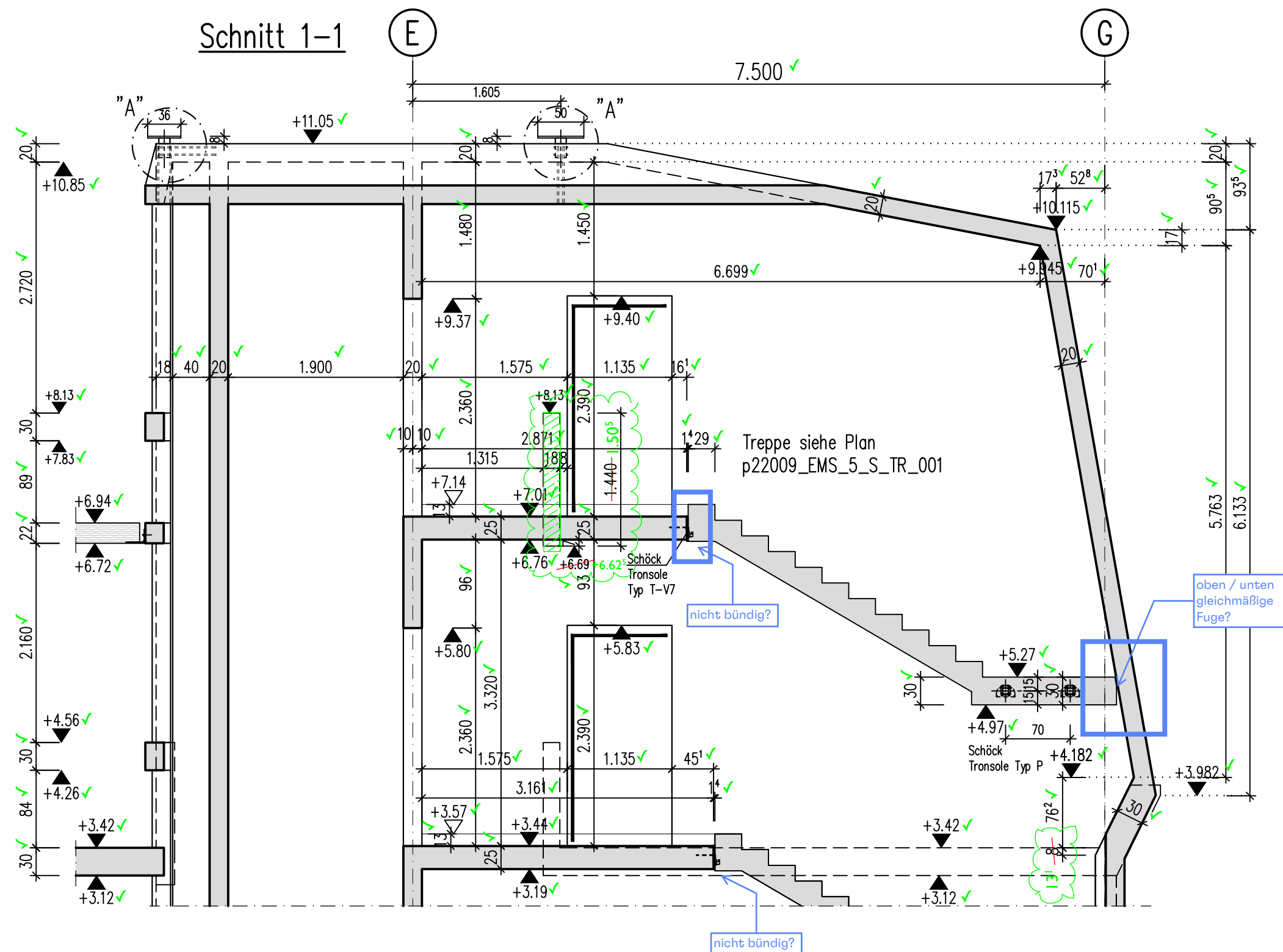
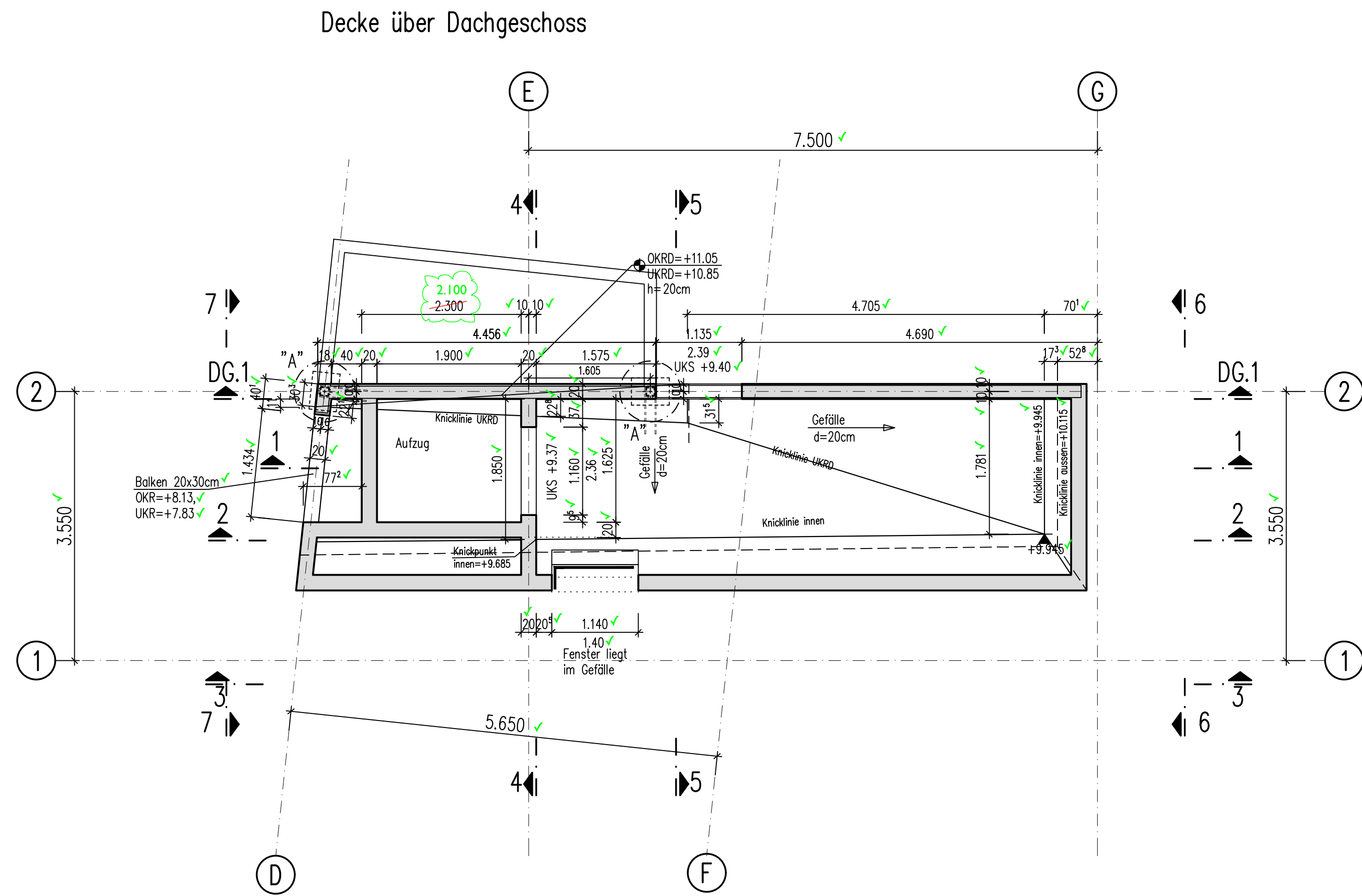
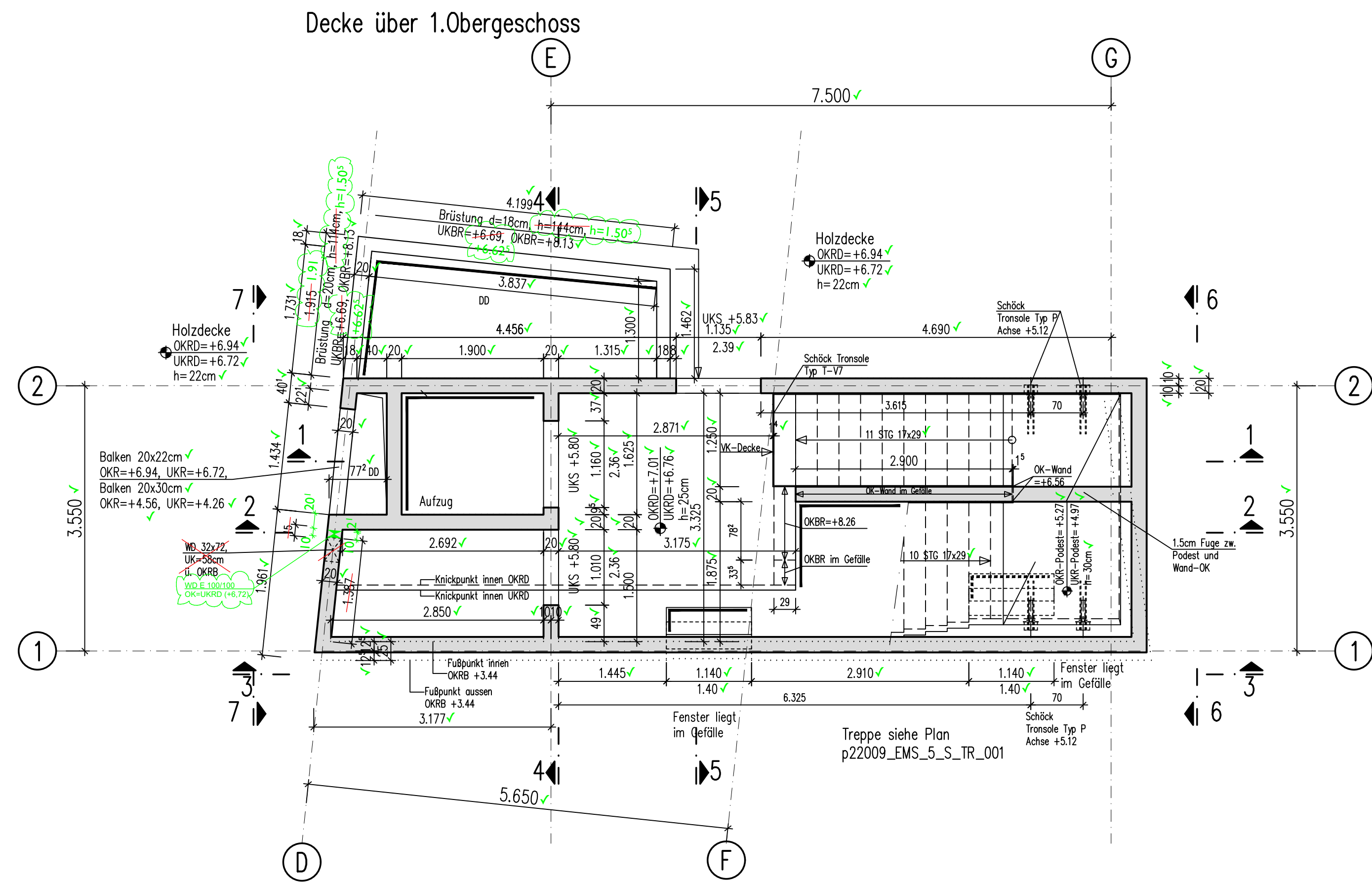




LEGENDE			
	ORT BETON		MAUERWERK, tragend KS, SFK 20,DM
	AUFGEHENDER STAHLBETON		FERTIGTEIL
	WAND-, DECKENDURCHBRUCH		ROHHÖHEN
	WD		FERTIGHÖHEN
	WANDSCHLITZ		VERSPRUNGKANTE AN OBERKANTE ROHDECKE
	DECKENSCHLITZ		VERSPRUNGKANTE AN UNTERKANTE ROHDECKE
	BODENSCHLITZ		VORDERKANTE ROHDECKE
	OKRD OBERKANTE ROHDECKE		ARBEITSFUGE Die dargestellten Arbeitsfugen sind, soweit nicht anders angegeben, RAU herzustellen.
	UKRD UNTERKANTE ROHDECKE		SICHTBETON nach Angaben Architekten
	OKRFB OBERKANTE ROHFUSSBODEN		
	UKS UNTERKANTE STURZ		
	UKUZ UNTERKANTE UNTERZUG		
	VKRD VORDERKANTE ROHDECKE		
	BE BODENEINLAUF (Angabe nur nachrichtlich)		
	RH ROHRHÜLSE		
	M = Mauerwerksanschlussschiene		

HINWEIS:
Alle Maße sind vor Baubeginn von der ausführenden Baufirma vor Ort verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vor Beginn der Bauarbeiten mit der Bauleitung geklärt werden.

Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen der Architekten.

Sämtliche Einbauteile, Deckenleuchte, Fundamente, Boden-/Deckeneinfüllungen und -durchführungen (Entlastungsführungen) sind nach Angaben der Bautechnik und nach den Werkplänen der Architekten in die Schalung einzubauen.

Die betontechnologischen Angaben im LV sind zu berücksichtigen.

Die Gründungssohlen sind von Bodengutachten abzunehmen. Eventuelle Bestandsfundamente im Bereich des Baufeldes sind zu entfernen.

Sämtliche Vertikalfugen sind gem. Angaben LV und MU-Konzept auszuführen. Sie sind durch den AN zu planen und mit dem Tragwerksplaner abzustimmen.

Schichtentlöschungen sind nach DBV-Merkblatt; Schichten (Fassung 2004) auszuführen. Art und Güte der Schichtentlöschungen nach Angaben des Architekten.

Kernbohrungen sind nur nach Absprache mit dem Tragwerksplaner herzustellen.

Alle nichttragenden Mauerwerkskanten sind nach den Werkplänen der Architekten herzustellen.

Durchbrüche in den Mauerwerkskanten sind nachträglich auszuheben und mit einer elastischen Fuge unter der Decke abzutrennen.

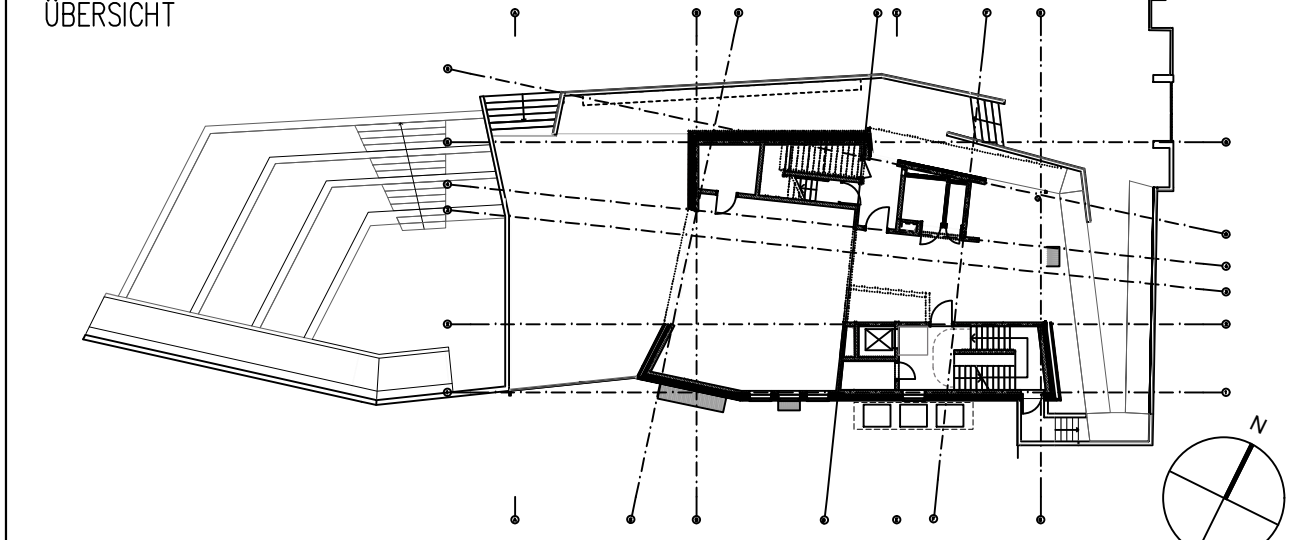
Anschluss des Mauerwerks an Betonwände und -stützen mittels HMS-Schiene 25/15 D mit ML-Anker 180/3, oder gleichwertig.

PLANUNGSGRUNDLAGEN				
Planart	Planverfasser	Plannummer	Planinhalt	Indextatum
Architekturplan	MONO Architekten	EMS-LPS_GR_01_103-b	Grundriss 1.Obergeschoss	02.10.2024
Architekturplan	MONO Architekten	EMS-LPS_GR_02_104-b	Grundriss Dachgeschoss	02.10.2024

Holzbau wird in gesonderten Plänen dargestellt!

Vom Architekten freigegeben am:

e			
d			
c			
b			
a	AM	16.12.2024	Detail A ergänzt
-	AM	06.12.2024	Planerstellung
	Name	Datum	Änderung



BAUVORHABEN
EMS Erweiterung Emil Molt Schule
Closzelle 68, 14165 Berlin

BAUHERR		TRAGWERKSPLANUNG	
Kreis der Freunde und Förderer der Emil Molt Schule E.V.		BRUECKNER.DIETZ Integrale Tragwerkplanung	
Closzelle 60-66 14165 Berlin		Brückner Dietz GmbH Rheinstraße 21 64293 Darmstadt T +49 6151 50167 30 M office@brueckner-dietz.de W www.brueckner-dietz.de	

ARCHITEKT		GEZ	GEPR
MONO ARCHITEKTEN Greubel&Schlippschmitt PartGmbH Glasgauer Str. 6, 10999 Berlin T +49 30 410 10 10 W www.monarchitekten.de		AM	
PLANSTAND 16.12.2024			

FACHSPARTE	PHASE	MASSSTAB	DATUM
TWP	Ausführung	1:50	05.07.2024

PROJEKTNUMMER p 22009	±0,00=44,20 ü. NN
--------------------------	-------------------

PLANINHALT
Schalplan (NUR STAHLBETON DARGESTELLT)
Decke über 1. Obergeschoss und Dachgeschoss

PLANNUMMER
p22009_EMS_5_S_XX_001_a